

Themen in diesem Newsletter

						
Infos aus der Fachstelle	Infos aus dem StMGP	Infos aus dem LfP	Demenz	Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUAs)	Beratung in der Pflege	Termine & Veranstaltungen

Informationen aus der Fachstelle



Das Team der Fachstelle freut sich über personelle Verstärkung. Seit Mitte März können wir Frau Carmen Röder als neue Kollegin in der Fachstelle Demenz und Pflege Unterfranken begrüßen. Sie übernimmt die Stelle von Frau Balladares und unterstützt die Fachstelle im Bereich der Verwaltungstätigkeiten. Wir heißen Frau Röder herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start in das neue berufliche Aufgabenfeld.

Informationen aus dem Gesundheitsministerium



Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales informiert: Hinweise zum Angebot von ehrenamtlichen Fahrdiensten durch bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfen

Bei ehrenamtlichen Fahrdiensten, die von bürgerschaftlich engagierten Nachbarschaftshilfen angeboten werden, wird empfohlen, sich im Rahmen der in § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) enthaltenen Ausnahmereglung zu bewegen.

Nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 PBefG unterliegen Beförderungen mit Personenkraftwagen nicht den Vorschriften des Gesetzes, wenn sie unentgeltlich sind oder das Gesamtentgelt je Kilometer zurückgelegter Strecke den in § 5 Abs. 2 S. 1 des Bundesreisekostengesetzes genannten Betrag nicht übersteigt. Dieser Betrag liegt derzeit bei 30 Cent. Soweit das Gesamtentgelt für die Beförderung oberhalb dieses Betrages liegt, ist die Beförderung eines nachbarschaftlich organisierten Fahrdienstes genehmigungspflichtig. Personenkraftwagen im Sinne dieser Vorschrift sind Kraftwagen, die nach ihrer Bauart und Ausstattung zur Beförderung von nicht mehr als neun Personen (einschließlich Fahrzeugführer) geeignet und bestimmt sind (§ 4 Abs. 4 Nr. 1 PBefG). Zahlender kann der oder die Beförderte, aber auch die Nachbarschaftshilfe oder Dritte (z.B. Kommune) sein.

Beispiel: Der ehrenamtlich tätige Fahrdienst befördert eine Person mit einem Personenkraftwagen zum Arzt, wartet dort auf sie und fährt sie wieder zurück. Die Person (oder Dritte) zahlen an den Fahrdienst 30 Cent je Kilometer zurückgelegter Strecke. Eine darüberhinausgehende Zahlung findet nicht statt.

☒ Beförderung unterliegt nicht den Vorschriften des PBefG und ist nicht genehmigungspflichtig! Eine zusätzliche Entschädigung für den Zeitaufwand für die Beförderungsleistung ist dem Gesamtentgelt hinzuzurechnen und führt bei Überschreitung des o.g. Betrages zur Genehmigungspflicht. Auch sogenannte mittelbare wirtschaftliche Vorteile sind im Hinblick auf das Gesamtentgelt zu

berücksichtigen. Zusätzliche Zahlungen für (Betreuungs-)Leistungen, die sinnvollerweise zwingend mit der Beförderung als Gesamtleistung zusammengehören (z. B. die Begleitung bei einem Einkauf oder die Begleitung oder Wartezeit während eines Arztbesuchs), sind, auch wenn sie rechnerisch getrennt abgerechnet werden, im Allgemeinen dem Gesamtentgelt hinzuzurechnen. Auch sie führen regelmäßig zu einer Überschreitung des o.g. Betrages und folglich zur Genehmigungspflicht.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Hinweise keine Rechtsberatung ersetzen und deshalb dringend geraten wird, sich im Vorfeld der Schaffung eines solchen Angebotes an die für den Vollzug des Personenbeförderungsgesetzes zuständige Stelle im Landratsamt oder in der kreisfreien Stadt zu wenden!

**Bayerischer Härtefallfonds für soziales Leben und Infrastruktur im Pflegebereich:
Der Freistaat Bayern gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie Finanzhilfen für ambulante
Pflege- und Unterstützungsangebote in Bayern.**

Begünstigte nach dieser Richtlinie sind Träger von:

- ambulanten Pflegeeinrichtung mit bestehendem Versorgungsvertrag gemäß § 72 (SGB XI),
- anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag gemäß § 45a Abs. 1 SGB XI
- Fachstellen für pflegende Angehörige gemäß Nr. 2.4 der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“,
- Träger von Familienpflegestationen gemäß Nr. 1.4 der Richtlinie für die Förderung im „Bayerischen Netzwerk Pflege“
- ambulanten Hospiz- und Palliativversorgung gemäß §§ 39a, 39d SGB V sowie §§ 37b, 132d SGB V.

Die Einrichtung muss sich zum Zeitpunkt der Antragstellung in Betrieb befinden und der Tätigkeitsbereich überwiegend im Freistaat Bayern liegen.

Weitere Infos unter: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbf/2023-227/>

Lebensbilderreise – aktiv gegen Depression

Depression ist eine ernsthafte psychische Erkrankung, die oft unterschätzt wird. Menschen, die darunter leiden, fühlen sich oft niedergeschlagen, teils hoffnungslos und verlieren das Interesse an Dingen, die sie einst genossen haben.

Die Krankheit kann viele Ursachen haben. Mit Unterstützung und Behandlung ist es in der Regel möglich, trotz der Krankheit ein erfülltes Leben zu führen.

Einen Einblick in den Umgang mit Depressionen gibt vom 02. Mai 2023 bis zum 31. Mai 2023 die Ausstellung "LebensBilderReise" im Foyer des Landratsamtes Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt an der Saale.

Sie zeigt verschiedene Facetten der Krankheit und lädt die Besucher zu einer persönlichen Reise durch das Erleben und den individuellen Umgang mit der Depression ein.

Die Ausstellung zielt darauf ab, das Bewusstsein für die Krankheit und die Bedeutung einer Kultur des Hinschauens zu stärken. Denn trotz der positiven Fortschritte in der gesellschaftlichen Wahrnehmung sind depressive Menschen und ihr Umfeld immer noch häufig von Stigmatisierung betroffen, was dazu führen kann, dass sie zu spät Hilfe in Anspruch nehmen.

Es werden ausdrucksstarke Bilder präsentiert, die während des psychosomatischen Aufenthalts von Betroffenen geschaffen wurden. In Hörbeiträgen berichten sie von ihren Erfahrungen mit der Depression und was ihnen geholfen hat, aus der Erkrankung herauszukommen. Die Inhalte berühren und vermitteln einen tiefen Einblick in das Leben mit dieser Erkrankung.

"LebensBilderReise" soll dazu beitragen, das Stigma der Depression weiter abzubauen, indem mehr über die Krankheit gesprochen wird und Betroffene möglichst früh Hilfe erhalten.

Eine Besichtigung der Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Landratsamtes Rhön-Grabfeld möglich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen, der Eintritt ist frei.

Am 10. Mai um 15:00 Uhr wird zudem im großen Sitzungssaal ein Vortrag von Herrn Dr. Lothar Schattenburg von der Psychosomatischen Klinik Bad Neustadt stattfinden. Sein Vortrag trägt den Titel "Einführung in die Depression: Symptome und Behandlung" und behandelt Themen wie Symptome, Verteilung der Depression in der sozialen Schicht, Ursachen der Depression, Gruppenzwang bei der Aufrechterhaltung der Depression, Depression und Sinnkrise sowie psychologische Therapien. Eine Anmeldung für den Vortrag ist unter Tel.: 09771/94-433 oder [selina.pfuehlb\(at\)rhoen-grabfeld.de](mailto:selina.pfuehlb(at)rhoen-grabfeld.de) möglich.

Die Ausstellung ist Teil des Jahresschwerpunktes (2016 – 2017) des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) zur Psychischen Gesundheit bei Erwachsenen.



(Quelle: ZPG, Bayr. Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung, <https://www.zpg-bayern.de/lebensbilderreise.html>)

Informationen aus dem LfP



Bayerischer Demenzfonds

Antrag auf Förderung von Angeboten noch bis Ende Juni 2023 möglich! Der Bayerische Demenzfonds setzt sich speziell für die Teilhabe von Menschen mit Demenz sowie ihren An- und Zugehörigen im häuslichen Umfeld ein. Mit einer Förderung unterstützt der Bayerische Demenzfonds Projekte, die sich auf die Förderung zur gesellschaftlichen Teilhabe fokussieren (Fördersäule 1). Gesucht sind beispielsweise kulturelle, musische, sportliche und andere soziale Angebote oder auch generationenübergreifende Projekte. Zum einen soll das Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz sowie deren An- und Zugehörigen an ihrem Lebensort im Mittelpunkt stehen. Zum anderen sollen die Angebote unter Beteiligung von bürgerschaftlich Engagierten durchgeführt werden. Die Förderung kann bis zu 15.000 Euro betragen. Seit dem 01.01.2023 fördert der Bayerische Demenzfonds neben Teilhabeprojekten auch Programme, die den Auf- und Ausbau von demenzsensiblen Kommunen unterstützen und die Solidarität mit Betroffenen sowie ihren An- und Zugehörigen stärken (Fördersäule 2). Die Förderung kann zwischen 2.000 und 20.000 Euro betragen. Die Programme sollen mindestens drei Maßnahmen aus den folgenden Kategorien vorsehen:

- Netzwerke und Beteiligung: Etablierung und Ausbau von kommunalen Bündnissen zum Thema Demenz;
- Demenzsensibler Lebensraum: Ermöglichung von Teilhabe von Menschen mit Demenz im gesellschaftlichen und öffentlichen Leben in Kooperation zum Beispiel mit Vereinen, Einzelhandel, Verkehrsbetrieben, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kirchen;
- Begegnungsmöglichkeiten: Schaffung von regelmäßigen Treffs für Menschen mit und ohne Demenz;
- Digitalisierung: Unterstützung von Menschen mit Demenz im Umgang mit digitalen Teilhabeangeboten;
- Information: Erstellung und Aktualisierung von Informationen zu wohnortnahen Angeboten im Rahmen von Demenz-Wegweisern;
- Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit: zum Beispiel Demenzkampagnen, Vortragsreihen oder Aktionstage;
- Sonstige Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Demenz in der Kommune.

Bewerbungsschluss bzw. Einsendeschluss der Unterlagen ist jährlich der 30.06. beziehungsweise der 31.12. Weitere Informationen und die Antragsunterlagen finden Sie

<https://www.lfp.bayern.de/bayerischerdemenzfonds/#foerderungvonangeboten>

Angebote zur Unterstützung im Alltag



Ehrenamtlich tätige Einzelperson nach §82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Menschen, die zu Hause leben und eine Pflegegrad haben, können durch registrierte, ehrenamtlich tätige Einzelpersonen Unterstützung im Alltag erhalten. Das Angebot der kostenfreien Schulung mit 8 Unterrichtseinheiten zur Qualifizierung für dieses Ehrenamt kann inzwischen auch wieder in Präsenz wahrgenommen werden.

In Obernburg (Landkreis Miltenberg) haben sich dank der Beratung durch die Beratungsstellen für Senioren und pflegende Angehörige in Miltenberg und Obernburg bereits viele Interessierte zu zwei Schulungen zusammengefunden und konnten sich direkt vor Ort qualifizieren lassen.

Durch den Einsatz dieser ehrenamtlichen Einzelpersonen kann den Menschen mit Pflegegrad ein zusätzliches Angebot gemacht werden, Entlastung im häuslichen Umfeld zu installieren.



(Schulungsteilnehmer vom 04.03.2023 im Bürgerhaus Obernburg, Bildquelle: Franziska Hoffmann)

Anerkennung von 40 UE Schulungen anderer Bundesländer

Hinsichtlich der Anerkennung von (mind.) 40 UE Schulungen aus anderen Bundesländern können nur Schulungen anerkannt werden, die entweder in Präsenz oder im online-live-Format durchgeführt wurden. Im Selbststudium abgehaltene Schulungen werden in Bayern nach wie vor nicht akzeptiert – auch wenn andere Bundesländer diese anerkennen.

Demenz



Neue Stiftungsprofessur zum Thema Prävention von Demenz und Demenzfolgerkrankungen am Uniklinikum Würzburg eingerichtet

Es ist in aller Munde, dass aufgrund des demographischen Wandels und der damit einhergehenden Alterung der Gesellschaft auch die Zahl der Menschen mit Demenz absolut steigen wird. Gleichzeitig wächst in der Wissenschaft stetig das Wissen darüber, wie Prävention gegenüber demenziellen Entwicklungen gelingen kann und wie eine frühe und bedarfsgerechte Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aussehen sollte, um negative Folgen der Demenz möglichst früh ausbremsen oder gar vermeiden zu können.

Zu diesem Thema wurde nun vom Uniklinikum Würzburg, der Julius-Maximilians-Universität, der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp und der Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist eine Stiftungsprofessur eingerichtet. Seit Februar 2023 ist die Psychotherapeutin Professor Dr. Alexandra Wuttke in dieser Rolle im Amt. Sie interessiert sich in ihrer Forschung vor allem für das Resilienz- und Stresserleben von Menschen mit beginnender Demenz und ihren Angehörigen. Dazu entwickelt sie alltagsnahe Interventionen, die allesamt ressourcenorientiert an den Stärken von Menschen mit Demenz und

ihren Angehörigen ansetzen. Ziel ist dabei, eine Beziehung auf Augenhöhe zueinander zu fördern, um demenzbedingte Stressoren im Alltag entschärfen zu können. Zudem ist es ihr ein großes Anliegen, das Wissen aus der Forschung praxisnah zu übersetzen, um das steigende Wissen zur Prävention und der frühen Diagnostik und Begleitung dort zu verbreiten, wo die Menschen am meisten davon profitieren können.

Ehrenamtliche Erstbegleitung

Menschen mit einer beginnenden Demenz haben einen anderen Informations- und Unterstützungsbedarf als Menschen mit fortgeschrittenerer Demenz. Sie stehen in der Regel fest im Leben, manche sind noch erwerbstätig und andere gerade in den Ruhestand gewechselt oder sie führen ein selbstbestimmtes Leben als Rentnerin und Rentner oder Pensionärin bzw. Pensionär. Weil eine Demenzerkrankung so viel infrage stellt und es zur gleichen Zeit viel zu regeln gibt, ist es gut, in dieser Situation nicht allein zu sein. Als eine Maßnahme wurde im Rahmen der nationalen Demenz Strategie die Idee einer „Ehrenamtlichen Erstbegleitung“ aufgegriffen. Geschulte ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter unterstützen von Anfang an: Sie sind da, um eine Tagesstruktur zu installieren, haben ein offenes Ohr, um Gedanken und Gefühle besser sortieren zu können und einen Umgang mit der Erkrankung zu finden. Sie helfen mit bei der Suche nach Informationen und bei der Organisation von weiteren Unterstützungs- und Teilhabemöglichkeiten. Um auf diese Aufgabe vorzubereiten, schulen Vereine und Initiativen vor Ort ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter anhand eines Curriculums, das von der DAzG entwickelt wurde. Die Mitarbeiter:innen des Alzheimer-Telefons stehen sowohl den Ehrenamtlichen als auch den Initiativen vor Ort beratend bei der Umsetzung und Durchführung des Angebots zur Seite.

Im Rahmen des Bundesprogramms "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" können Netzwerke für ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz über einen Zeitraum von drei Jahren auch finanzielle Förderung erhalten. Die Bewerbung für 2024 ist bis 19.05.2023 möglich.

Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie hier: <https://www.wegweiser-demenz.de/wwd/aktiv-werden/lokale-allianzen/bundesprogramm-180060>

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/unsere-aktivitaeten-und-projekte>

<https://www.bmfsfj.de/resource/blob/208032/e5b3c25c58394762a25bd243ba1becbd/menschen-mit-demenz-von-anfang-an-begleiten-ehrenamtliche-erstbegleitung-data.pdf>

Beratung in der Pflege



Save the Date: Dialogforum für pflegende An- und Zugehörige

Dienstag, den 18.07.2023 von 10:00 – 12:30 Uhr wird ein online Dialogforum zum Thema: *„Präventionsangebot bei beginnender Demenz und Menschen mit Hörbeeinträchtigung“* angeboten.

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie in Kürze auf der Homepage der Fachstelle für Demenz und Pflege Unterfranken.

Termine und Veranstaltungen



Schulungstermine / Fachtage	
03.05./10.05./ 17.05.2023 18:00 – 20:00 Uhr	Online Vortragsreihe: „Zwischen Liebe, Wut und Pflichtgefühl“ Vorträge für pflegende Angehörige, Informationen und Anmeldung unter: info@halmawuerzburg.de
10.05.2023 15:00 Uhr	Vortrag von Herrn Dr. Lothar Schattenburg von der Psychosomatischen Klinik Bad Neustad zum Thema: "Einführung in die Depression: Symptome und Behandlung" im Landratsamt Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt an der Saale, Anmeldung für den Vortrag ist unter Tel.: 09771/94-433 oder selina.pfuehb(at)rhoen-grabfeld.de möglich
16.05.2023 10:00 – 15:00 Uhr	Online Fachtag „Demenz und Migration“ Beratungs- und Versorgungsangebote kultursensibel gestalten. Anmeldung unter: https://www.demenz-pflege-bayern.de/material-und-kalender/fuer-traeger/aktuelle-veranstaltungen/eventdetails/news/fachtag-demenz-und-migration/?no_cache=1&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=1cd4ebaf01f5312a7d3e0f318d7f6de0
23.05.2023 10:00 – 12:00 Uhr	Webinar „Ehrenamt im Wandel“ Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern, Infos und Anmeldung: https://www.demenz-pflege-bayern.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/eventdetails/news/webinarreihe-ehrenamt-gestalten-in-den-angeboten-zur-unterstuetzung-im-alltag-teil-3-ehrenamt/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=9d069612b73876f823b84e5a40cdd560
24.05.2023 09:30 – 16:30 Uhr	Schulung nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG für die ehrenamtlich tätige Einzelperson (in Präsenz) im Landratsamt Rhön-Grabfeld. Anmeldung unter: 09771/94-138 oder sabine.wenzel-geier@rhoengrabfeld.de möglich.
14.06.2023 08:45 – 15:30 Uhr	Fachtag „zuhaus gut versorgt“ der Fachstelle Demenz und Pflege Mittelfranken, Infos und Anmeldung unter: info@demenz-pflege-mittelfranken.de
16.06.2023	Initiative „digital für alle“ Bundesweiter Digitaltag https://digitaltag.eu/
27.06.2023 10:00 – 12:00 Uhr	Webinar „ Gedächtnissprechstunde“ Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern https://www.demenz-pflege-bayern.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/eventdetails/news/webinar-gedaechtnissprechstunde/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=43a089446b87a3e37577cc752d35c26a
06.07.2023 10:00 – 12:00 Uhr	Webinar „Young carer“ Anmeldung und nähere Infos: https://www.demenz-pflege-bayern.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/eventdetails/news/webinar-young-carer/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=75a422f7b4c7548033e28ccdc8797692

Kultur	
Immer montags 17:45 – 18:45	Chor für Menschen mit und ohne Demenz, Im Aktiv-Begegnungszentrum (ABZ) Heiligkreuz in der Zellerau, Würzburg vor der ersten Teilnahme Kontaktaufnahme über: Annette Bruckner annette.bruckner@musikschule-wuerzburg.de
Jeden ersten Dienstag im Monat 15:00 Uhr	Kunst erleben mit und ohne Demenz, Georg-Schäfer-Museum Schweinfurt Die Teilnahmegebühr beträgt 2,50 €/Person. Bitte melden Sie sich vorher an, Tel. 09721 514830 oder 514825
Verschiedene kulturelle Angebote für Menschen mit und ohne Demenz im 1. Halbjahr 2023 https://kultur.halmawuerzburg.de/	

Hier gelangen Sie zum Veranstaltungskalender auf unserer Homepage:

für Träger:

<https://www.demenz-pflege-unterfranken.de/material-und-kalender/fuer-traeger/aktuelle-veranstaltungen/>

für Betroffene:

<https://www.demenz-pflege-unterfranken.de/material-und-kalender/fuer-betroffene/aktuelle-veranstaltungen/>

Hier gelangen Sie zur Schulungsbörse:

<https://www.einzelperson-bayern.de/schulung/schulungstermine/>

Sie dürfen auch gerne Ihre eigenen Veranstaltungen/Schulungen eintragen



**„Der Frühling ist die Art und Weise, wie die Natur
sagt: Lasst uns feiern!“**

(Robin Williams)

(Bildquelle: www.pixabay.com)

Ihr Team der Fachstelle Demenz und Pflege Unterfranken



Bahnhofstraße 11, 97070 Würzburg

Telefon 0931 / 20 78 14 40

info@demenz-pflege-unterfranken.de
www.demenz-pflege-unterfranken.de

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in Bayern und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Projekträger:

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: [istock](#)